

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Conni“ vom 16. Februar 2021 19:58

Zitat von SteffdA

Ja, habe ich. Meinem Verständnis nach gibt es einen Anteil an allen Tests, die fälschlicherweise ein positives Ergebnis angeben - eben falsch-positiv. Deshalb habe ich die 0,3% - 1,2% auf die Anzahl der Testergebnisse angewendet. Was ist daran das Problem bzw. der Denkfehler?

Ich bin gerade irritiert. Du möchtest jetzt aber nicht Wodarg verbreiten, oder?

Ich zitiere einfach mal aus dem von dir verlinkten Beitrag, der ja schon aus dem September (!) stammt, Hervorhebungen von mir:

Zitat

Wenn man die Testergebnisse für die verschiedenen Zielgene zusammenzähle, komme man auf eine **Spezifität von 99,99 Prozent**. Falsch-positive Ergebnisse seien auch damit nicht komplett ausgeschlossen, **sie betreffen jedoch nur einen von 10.000 Tests**. Gemessen an der Gesamtmenge der Tests sei diese Fehlerquote „verschwindend gering“, sagte Borucki. So erklärt Bioscientia es auch [auf seiner Webseite](#).

1 von 10000 falsch positiv. 1 Mio Tests pro Woche --> $100 \times 10\,000 = 1000\,000$ --> 100 Tests falsch positiv. Spielt bei der derzeitigen Prävalenz (Krankheitshäufigkeit) eine untergeordnete Rolle.

Falls du wirklich mehr rechnen möchtest, kannst du dich in Sensitivität und Spezifität einarbeiten, Link dazu hatte ich geschrieben. Es gibt auch Videos, in denen das für Nicht-Naturwissenschaftler erklärt wird.

https://www.youtube.com/watch?v=gr0aThV8_Xk